

hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

Bei keiner anderen Produktgattung wird so offensichtlich, dass »das Auge auch mithört«, wie bei Kabeln. Wir High Ender mögen das vielleicht nicht gerne zugeben, aber die Praxis lehrt, dass Kabelhersteller gut daran tun, ihre Leiter möglichst »ansprechend« zu verpacken, denn unscheinbar aussehende Verbinder werden leicht unterschätzt.

Das ist aber für Konrad Wächter von wire@sound systems (WSS) noch kein Grund, dem Trend hinterherzulaufen und möglichst dicke Strippen anzubieten. Wächter beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Thema Kabel, hat ein eigenes mittelständisches Unternehmen aufgebaut und verkauft, und widmet sich seit drei Jahren mit WSS einer Mischung aus Hobby (Musik) und Beruf (Kabel). Bei WSS pflegt man den Systemgedanken, hat mittlerweile drei Kabel-Serien aufgebaut (Silver, Gold, Platin), von welcher wir uns die Platin-Line vorgenommen haben.

Konrad Wächter macht aus der Konstruktion seiner Kabel kein Geheimnis, bei WSS (07127/57751) gibt es technische Zeichnungen des Aufbaus, eine Auflistung der eingesetzten Materialien und sogar Prüfprotokolle der Leitungs-



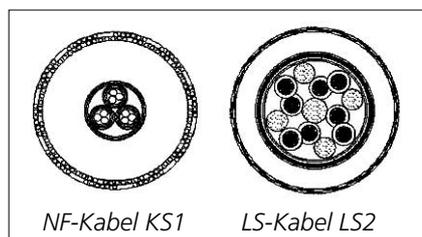
WSS Platin-Serie

parameter. Das NF-Kabel Platin KS1 (ab 415 Euro pro Meterpaar mit Bullet Plugs, WBT-Nextgen gegen 40 Euro Aufpreis) zum Beispiel ist ein Reinsilberkabel mit dreimal drei Innenleitern (siehe Skizze unten). Am Lautsprecherkabel LS2 (548 Euro, Stereopaar 3 Meter) fällt auf, dass sich Wächter mit insgesamt zweimal 1,36 Quadratmillimetern Querschnitt begnügt. »Große Querschnitte bedeuten auch große Oberflächen und Skin-Effekte«, sagt Wächter, »und einen größeren Leitungsquerschnitt brauchen wir für Musik nicht.«

Klanglich sind die beiden Platin-Kabel allererste Sahne und eine echte Herausforderung für die etablierten High-End-Größen. Das WBT-bestückte KS1 spielte so unforciert-natürlich, so entspannt und feinzeichnend-transparent, dass es sich fraglos in die Riege der besten NF-Kabel einreicht. Es machte keine »dicken Backen«, fügte keine künstliche Wärme hinzu, verzichtete auf spektakuläre »Anmach-Effekte« – und überzeugte eben deswegen auf der ganzen Linie. Wer ein leichtfüßig-müheles klingendes NF-Kabel ohne Ecken und Kanten sucht, muss das WSS KS1 unabhängig vom Preis mit

ganz oben auf seine Liste setzen. Das Lautsprecher-Kabel Platin LS2 hat es Attila Csampai angetan, der darin Konrad Wächters Meisterstück sieht: »Ein absolutes Spitzenprodukt, das mit deutlich kostspieligeren Alternativen wie Audioquest Vulcano nicht nur mithalten kann, sondern eine ganz eigene, unglaublich lebendige und extrem detailreiche Klangqualität entfaltet ... Am meisten beeindruckt einen zunächst die Schnelligkeit, die prickelnde Frische, die pulsierende Lebendigkeit des Kabels, das selbst komplexes Geschehen detailreich, lebendig, luftig und mit hoher Präzision wiedergibt. Der Grundcharakter ist dabei sehr neutral und tendiert einen Tick mehr zu analytischer Transparenz als zu voluminöser Körperlichkeit ... Die konturenreiche Transparenz geht aber nicht zu Lasten seiner Basstüchtigkeit: Das LS2 produziert straffe, knackige Bässe, die sehr tief hinabreichen, ohne aber fett oder aufdringlich zu wirken.«

Konrad Wächters angenehm flexible Platin-Kabel können es mit Mitbewerbern aufnehmen, die deutlich mehr kosten. Sie verdienen mit Fug und Recht eine dicke Empfehlung. *Wilfried Kress* ■



NF-Kabel KS1

LS-Kabel LS2